



Agrarumwelt- & Biodiversitätskonzept-2

HALM2-A-Projekt

Projektträger:

Landschaftspflege Darmstadt-Dieburg e. V.

Projektbearbeitung

Marius Hüther
01517 038 7396
marius.huether@lpv-dadi.de

v1.0.mh



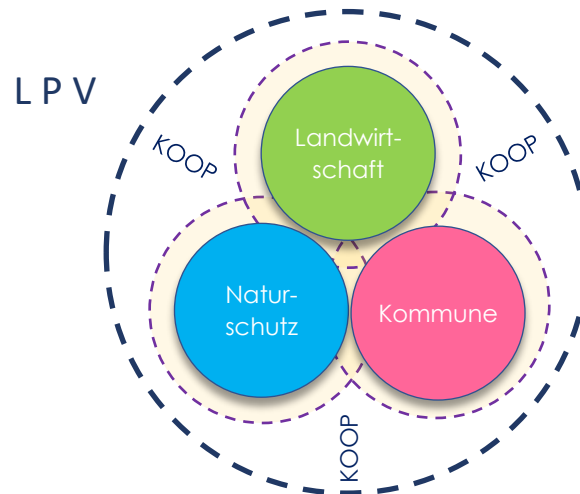
Was ist das AUBI-2?

Mit dem Agrarumwelt- und Biodiversitätskonzept-2 fördert das Land Hessen die örtliche Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Wer ist der Projektträger?

Der gemeinnützige Verein Landschaftspflege Darmstadt-Dieburg e. V. ist seit 2022 als Landschaftspflegeverband im Sinne der entsprechenden Förderrichtlinie des Landes Hessen anerkannt. Der Vorstand besteht zu gleichen Teilen aus Landwirtschaft, Kommunalpolitik und Naturschutz

Landschaftspflegeverbände werden vom Land Hessen gefördert, um das Miteinander von Landwirtschaft, Kommunen und Naturschutz zu stärken und örtlichen Kooperationen den Weg zu bereiten.



Was ist das Ziel des Projekts?

Das Ziel des Projekts ist die Pflege der Kulturlandschaft, die durch land- und forstwirtschaftliche Nutzung über Jahrhunderte geschaffen wurde und dabei zum Lebensraum vieler wildlebender Tier- und Pflanzenarten wurde.

Das Ziel soll durch die Stärkung und Entwicklung von Kooperationen zwischen Landwirtschaft, Naturschutz, Jagd und anderen Nutzern der Agrarlandschaft erreicht werden.



Der Projektträger wird vom Land Hessen gefördert, um Runde Tische in den örtlichen Gemarkungen vorzubereiten, zu moderieren und die Ergebnisse für die Teilnehmenden aufzuarbeiten.

Weiter soll im AUBI-2 erörtert werden, wie eine kollektive Beantragung von Agrarförderungen in Hessen umsetzbar wäre. Diese Erarbeitung erfolgt im Austausch mit der Landwirtschaft und den Kreisbehörden. Das theoretische Arbeitsergebnis wird dem Ministerium zur Verfügung gestellt.

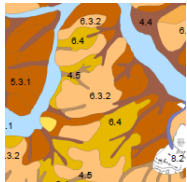
Wie funktioniert die Projektarbeit?

1. Einladung

Der Projektträger lädt in einer Gemarkung Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz zum Runden Tisch ein.

2. Vorbereitung

Der Projektträger bereitet Karten zu Ertragspotential, Geologie, Wasserschutz, ökolog. Barrieren Biotope und Artennachweisen für die jeweilige Gemarkung vor.



BODEN



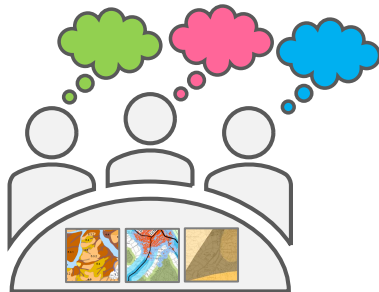
BARRIEREN



ERTRAG [usw.]

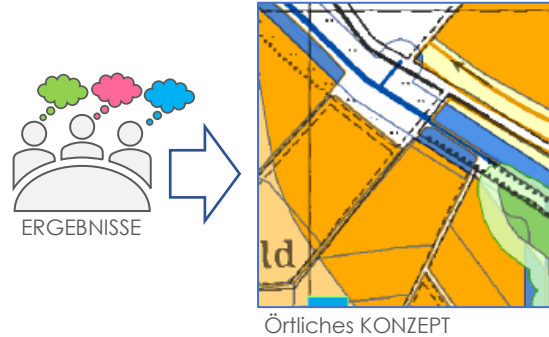
3. Runder Tisch

Anhand der vorbereiteten Karten werden am Runden Tisch gemeinsam Ideen zur Pflege und Entwicklung der örtlichen Kulturlandschaft entwickelt & abgestimmt.



4. Aufbereitung

Der Projektträger fasst die Ergebnisse in einem Konzept inkl. Maßnahmen-Karte zusammen, die fortan der Landwirtschaft als Nachschlagewerk zu Verfügung steht.



UMSETZUNG

5. Vorbereitung der Umsetzung

Landwirt A möchte eine Agrarumwelt-Maßnahme umsetzen und informiert sich im örtlichen Konzept über Maßnahmen-vorschläge, die am Runden Tisch entwickelt wurden.



6. Beantragung und Beratung

Der Projektträger unterstützt Landwirt A bei der Beantragung der entsprechenden HALM2-Agrarförderung und gibt bei Bedarf weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahme.

7. Umsetzung der Maßnahme

Umsetzung der Maßnahme und Verbesserung der Lebensräume in der Agrarlandschaft.



Kontaktieren Sie mich gerne für mehr Informationen!

Marius Hüther
01517 038 7396
marius.huether@lpv-dadi.de

